

**DER NEUTRALE QUARTIERVEREIN
BRUDERHOLZ**

PRÄSENTIERT IHNEN

DAS KONZERT

IN DER

TITUS KIRCHE

**Im tiefen Boden 75
4059 Basel**

**Freitag
16. November 2012
19.30 Uhr
bis ca. 22.00 Uhr**

Eintritt frei – Kollekte sehr willkommen

Liebe Konzertbesucherin, lieber Konzertbesucher

Sie haben eine **exzellente Wahl** getroffen.

Die Musikinstrumente sind gestimmt und Sie bestimmt in grosser Vorfreude, an diesem Abend ein Feuerwerk von Musik in der Tituskirche erleben zu dürfen.

Das Bruderholzquartier ist ein Juwel voller grossartiger Konzertierender, welche sich ehrenamtlich für Sie unter der Leitung von Milena Jankovic zusammengefunden haben und Ihnen ein brillantes Konzert voller Edelsteine und Diamanten in den nächsten zwei Stunden präsentieren werden.

Lassen Sie sich entführen in eine Welt des Klangs und Gesangs und holen Sie sich die Energie für die kommende Winterzeit.

Sie haben die **richtige Wahl** getroffen.

Für einmal nicht auf dem Stimmzettel an der Urne sondern mit Ihrem Besuch des schon traditionellen Anlasses „DAS KONZERT“ auf unserem wunderschönen Bruderholzhügel, welches seit dem Jahr 2000 jährlich uns immer wieder begeistert und positiv beflügelt hat.

Sie haben die **perfekte Wahl** getroffen.

Deshalb geht unser grosser Dank speziell an alle ehrenamtlich sich zur Verfügung stellenden **Musikerinnen und Musiker vom Bruderholz** und Umgebung und im besonderen an **Milena Jankovic**, der künstlerischen Leiterin, welche in wahrster Feinarbeit unser Quartier musikalisch vergolden und verwöhnen werden.

Sie haben die **wichtigste Wahl** gewonnen.

Wir wünschen Ihnen von Herzen viel Vergnügen und einen begebnungsreichen Abend.

**Ihr Neutraler Quartierverein Bruderholz
November 2012**

Virginia Breitenstein Krejčík, Klavier

Virginia Breitenstein Krejčík wurde in Basel geboren. Von 2001 bis 2005 studierte sie bei Jean-Jacques Dünki an der Musik-Akademie der Stadt Basel. Dort konnte sie im Bereich der Kammermusik und der Liedbegleitung auch von der Zusammenarbeit mit Bjørn Waag, Jan Schultsz und Gérard Wyss profitieren. 2005 wurde sie in die Konzertklasse von Ricardo Castro in Freiburg (Schweiz) aufgenommen, wo sie 2009 erfolgreich ihr Konzertdiplom absolviert hat. Im Frühling 2008 schloss sie dort ihre Kammermusikprüfung mit der höchsten Note ab. Virginia Breitenstein hat als Solistin und als Kammermusikerin in der Schweiz und in Deutschland diverse Preise gewonnen, so u.a. einen ersten Preis am deutschen Bundeswettbewerb „Jugend Musiziert“ in der Wertung „Instrumentalbegleitung“ und am gleichen Wettbewerb eine Sonderwertung in zeitgenössischer Musik. Virginia Breitenstein besuchte Kurse bei Leonskaja, le Bozec, Forsberg, Terzian, Djakeli und begleitete in Meisterkursen von Schreier, von Otter, Honig, Hartelius, Larmore und Müller-Brachmann. Sie hat als Solistin mit mehreren Orchestern in der Schweiz gespielt und tritt auch regelmässig im In- und Ausland als Kammermusikerin und Begleiterin von Solisten und Chören auf. In der Spielzeit 2006/2007 spielte sie am Theater Basel mit der basel sinfonietta Bernsteins Musical „On the Town“ und 2008 Augusta Raurica Carmina Burana von Carl Orff. Die Zusammenarbeit mit der Basler Sinfonietta führte sie 2007 und 2011 auch an die Salzburger Festspiele und 2009 im Rahmen von „Culturescapes“ nach Aserbaidschan. Seit Frühling 2009 ist sie für die Einteilung der Tasteninstrumente in der basel sinfonietta zuständig. Diesen Sommer war Virginia Breitenstein Krejčík an der Schlossoper Hallwyl als Korrepetitorin tätig, wo sie in Rossinis „Il barbiere di Siviglia“ auch die Rezitative am Hammerflügel begleitete. Ebenfalls diesen Sommer trat sie mit ihrem Trio am Festival junger Künstler in Bayreuth auf.

Benjamin Bunch, Gitarre

Benjamin Bunch, aus North Carolina (USA), studierte an der North Carolina School of the Arts bei Jesús Silva, an der Accademia Musicale Chigiana in Siena (Italien) bei Oscar Ghiglia und bei Konrad Ragossnig an der Hochschule für Musik der Stadt Basel. Er ist regelmässig Jurymitglied bei verschiedenen internationalen Gitarrenwettbewerben und ist öfters eingeladen, Meisterkurse zu halten, wie zuletzt in Bolivien und Brasilien. Internationale Tätigkeit als Solist, Liedbegleiter und in Kammermusikformationen in ganz Europa, den USA und Südamerika. Radio- und Fernsehübertragungen wurden in den USA, in der Schweiz, Italien, Deutschland, Polen, Bolivien, England (mit dem Radio der BBC über den spanischen Komponisten Manuel de Falla) u.a. realisiert.

Im Februar 2001 gab er die Erstaufführung in den USA des Concertino für Gitarre und Orchester des polnisch/französischen Komponisten Alexandre Tansman. Im April 2002 spielte er und hielt einen Vortrag in Paris am ersten weltweiten Symposium über den brasilianischen Komponisten Heitor Villa-Lobos. Benjamin Bunch veröffentlichte mehrere CD's: Piezas de Oro (Et'cetera KTC 1240) für Solo Gitarre Heitor Villa-Lobos und Freunde (Et'cetera KTC 1241) für Solo Gitarre Shakespeare in Song and Dance (Vertrieb in der Schweiz, Musicora) Aufnahmen in Vorbereitung: Manuel de Falla and Friends für Solo Gitarre und für Gesang und Gitarre Joseph Haydn in London für Gesang und Gitarre. Zusätzlich zu seiner Konzert- und Lehrtätigkeit hat Benjamin Bunch über 300 Werke für Solo Gitarre, Gesang und Gitarre sowie Gitarre mit verschiedenen Instrumenten arrangiert. Mehrere Komponisten haben ihm Werke gewidmet. Er hat in den USA, Frankreich, Deutschland sowie Spanien gelebt und wohnt heute in Basel.

Jean-Jacques Dünki, Klavier

1948 in Aarau (Schweiz) geboren. Humanistisches Gymnasium Aarau. Erstes Musikstudium in Basel. Weitere Studien in Paris, London, Berlin, Baltimore und New York. 1981 Arnold-Schönberg-Preisträger für Klavier in Rotterdam. Danach international als Solist und Kammermusiker tätig. Repertoire-Schwerpunkt im frühen 20. Jahrhundert. Intensive Aufnahme­tätigkeit mit über 300 Rundfunksendungen sowie 24 CDs, darunter Erstaufnahmen von Berg, Reger, Schreker, Webern und Zemlinsky. In jüngerer Zeit auch Hinwendung zu Hammerflügel und Clavichord. Als Komponist im wesentlichen Autodidakt. Gegen 80 Werke, vornehmlich für Tasteninstrumente, Kammermusik, Kammerorchester. Seit 1984 Klavierklasse an der Musik-Akademie Basel, Abteilung Hochschule für Musik. Sein erstes Buch „Schönbergs Zeichen – Wege zur Interpretation seiner Klaviermusik“ erschien 2005 bei Lafite, Wien und auf spanisch bei Monte Ávila, Caracas. Die französische Fassung ist in Vorbereitung. Eine neue Buchpublikation „Schumanns Zeichen“ ist für 2013 geplant. Publikationen in mehreren Fachzeitschriften und Zeitungen (dissonance, NZZ, SMZ u.a.). Organisator mehrerer grosser Symposien samt Begleitprogramm, zuletzt in Basel: 2010 Robert Schumann; 2011 Franz Liszt.

Anna Fortova, Violoncello

Geboren 1982 in Prag, begann im Alter von fünf Jahren Violoncello zu spielen. Nach dem Abitur am Musik-Gymnasium Jan Neruda studierte sie an der Prager Akademie der musischen Künste bei Prof. Daniel Veis. Das Studium beendete sie im Jahre 2007 mit dem Masterdiplom. Mehrmals nahm sie erfolgreich an internationalen Wettbewerben teil (Heran, Prague

Junior Note - Preis für die beste Interpretation der Komposition von Bohuslav Martinu). Neben der Zusammenarbeit mit tschechischen symphonischen Orchestern (FOK, PKF, CNSO) widmet sie sich seit Jahren aktiv der Kammermusik (Kammerorchester Pavel Haas, Kammerorchester Berg, Flöten-Trio) und gleichzeitig auch der pädagogischen Tätigkeit. Ausserdem wirkte sie im Streichensembel Eve Quartett mit dem Jazzmusiker Emil Viklicky und in Folkrock-Bands (Jan Budar und Elisabeth's Band, Funtrio).

Vladimir Guryanov, Klavier

Vladimir Guryanov, geboren 1988 in Moskau, absolvierte seine Ausbildung an der renommierten Gnnessin Schule für hochbegabte junge Musiker in Moskau. Nach Abschluss mit höchster Auszeichnung setzte er seine Studien in der Meisterklasse von Rudolf Buchbinder an der Hochschule für Musik Basel fort. Vladimir Guryanov ist Preisträger des «VI International Competition for Young Pianists in Memory of Vladimir Horowitz» in Kiev und Gewinner des «10ème Concours d'Interprétation Musicale de Lausanne», wo ihm der 1.Preis und der Publikumspreis zugesprochen wurde. Für seine ausserordentlichen musikalischen Leistungen wurde Guryanov mit dem russischen Nationalpreis «Triumph» in der Kategorie «Bester Nachwuchsmusiker» ausgezeichnet. Auch erhielt er den Förderpreis von Migros Kulturprozent. Als Solist arbeitete Vladimir Guryanov mit Orchestern wie dem Academic Philharmonic Orchestra of Ukraine, dem Folkwang Kammerorchester Essen, dem Pavel Slobodkin Center Moscow Chamber Orchestra, oder dem Sinfonieorchester Basel. 2010 hat er sein Konzertdiplom an der Hochschule für Musik Basel in der Klasse von Prof. Filippo Gamba mit Auszeichnung abgeschlossen und studiert zurzeit bei Prof. Claudio Martinez Mehner. Auch absolvierte er Meisterkurse bei namhaften Pianisten wie etwa Leon Fleischer, Zoltan Kocsis oder Arie Vardi. Vladimir Guryanov gastiert regelmässig an internationalen Festivals. Erwähnt seien unter anderem das Festival International de Colmar, Kiev Nights, Moscow meets Friends oder das Menuhin Festival Gstaad.

Tatiana Khvatova, Flöte

Tatiana Khvatova, geboren in St. Petersburg/Russland, begann im Alter von elf Jahren Flöte zu spielen. Von 2005 bis 2010 studierte sie am Staatlichen N. A. Rimskij-Korsakow Konservatorium in St. Petersburg bei Prof. Tschernyadewa, und schloss dort mit Auszeichnung ab. Meisterkurse führten sie unter anderem zusammen mit James Galway, Raffaele Trevisani, Stefano Parrino, Felix Renggli und Pierre-Yves Artaud. Zurzeit macht sie ihr Solistendiplom an der Hochschule für Musik Basel bei Felix Renggli. Von 2008 bis September 2011 war sie Soloflötistin im

Kapella Symphony Orchestra in St. Petersburg. Sie wurde bei mehreren Wettbewerben als Solistin und Kammermusikerin ausgezeichnet, unter anderem auch mit dem Flötenquartett „Flute time“, dem sie von 2004 bis 2008 angehörte.

Claudia Kovacs, Violoncello

Claudia Kovacs wurde 1987 in Basel geboren, wo sie nach einer musikalisch geprägten Kindheit im Alter von sieben Jahren mit dem Cellospiel begann. Ab 2008 studierte sie in der Klasse von Prof. Rafael Rosenfeld an der Hochschule für Musik in Basel und schloss mit dem Bachelor of Arts in Musik ab. Seit 2012 studiert sie in Luzern, wo sie an der Hochschule für Musik bei Christian Poltéra ihr Masterstudium absolviert. In ihrem Schwerpunktfach „Alte Musik“ beschäftigt sich Claudia Kovacs viel mit der historischen Aufführungspraxis. Die Kammermusik ist ein wichtiger Bestandteil ihres musikalischen Weges und so war sie in den letzten Jahren in vielseitiger Konzerttätigkeit in verschiedenen Formationen als Kammermusikerin im In- und Ausland aktiv. Unterrichtet und Meisterkurse bei Sofia Gubaidulina, Kyoko Hashimoto, Anton Kernjak, Walter Levin, Rainer Schmidt, Peter Bruns, Gregor Horsch, Enrico Bronzi, Antoine Lederlin und Walter Grimmer bereicherten ihren musikalischen Werdegang. Claudia Kovacs ist Mitglied des Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchesters und der Jungen Philharmonie Valiant unter der Leitung von Kaspar Zehnder.

Milena Jankovic, Künstlerische Leitung

Milena Jankovic, geboren 1988 in Basel, gab ihr Konzertdebut im Alter von fünf Jahren. In Basel konzertierte Milena Jankovic unter anderem im Rahmen des Basler Musik Forums für zeitgenössische Musik und als Solistin des Kammerorchesters Basel unter dem Dirigat von Julia Jones. Auch war sie Solistin des Zürcher Kammerorchesters unter der Leitung von Howard Griffiths in der Tonhalle Zürich. Einladungen an Festivals folgten, so z.B. an das Internationale Musikfestival Davos. Im Sommer 2010 hat sie ihr Masterdiplom an der Hochschule für Musik Basel abgeschlossen und absolviert zurzeit den Masterstudiengang Performance in der Klasse von Prof. Tobias Schabenberger. Zuletzt trat Milena Jankovic im Rahmen des Musikfestivals Donaueschingen auf, spielte Variationen des Schweizer Komponisten Willy Burkhard auf CD ein und konzertierte als Solistin mit dem Gemeindeorchester Titus. Ausserdem ist sie in Zusammenarbeit mit Mischa Sutter künstlerische Leiterin der Konzertreihe „Titus beflügelt“.

Irène Pellmont, Klavier

Studien an der Musik-Hochschule Basel für Schulmusik, Klavier (Klaus Linder und Jürg Wytttenbach) und Sologesang (Lehr- und Solistendiplom bei Hans Riediker). Meisterkurse bei Prof. Ernst Haefliger in Zürich. Opernstudio in Basel. 30 Jahre tätig gewesen als Alt-Solistin in Oratorien, Liederabenden und Opern. Seit 1968: Klavierlehrerin (privat: SMPV) und seit 1972: Gesangspädagogin (SMPV und 25 Jahre lang am Gymnasium Münchenstein). Viele Auftritte mit der ganzen Gesangsklasse.

Albert Roman, Violoncello

Albert Roman im Engadin geboren, studierte bei Paul Szabo, André Navarra, Pierre Fournier, Mstislav Rostropovitch und Janos Starker. Erste Preise an zwei internationalen Musikwettbewerben sind der Anfang einer regen Konzert- und Unterrichtstätigkeit in Europa, Asien und in den USA. Für seine Verdienste in der Förderung des chinesischen Nachwuchses wurde ihm der Kulturpreis Friendship Award 1999 der Volksrepublik China verliehen. Er ist Gastdozent der Musikhochschulen von Peking, Shanghai, Wuhan und Xian und Leiter der Chesa da Cultura am St. Moritzersee. www.albertroman.ch

Angela Schwartz, Violoncello

Angela Schwartz erhielt zunächst ihre Ausbildung in den USA an der University of Michigan (Ann Arbor) bei Oliver Edel, welche Sie dort mit Auszeichnung abschliessen konnte. Weitere Studien führten Sie zu André Navarra und Pierre Fournier. Nach ersten Wettbewerbserfolgen (Gaspar Cassadó Florenz, Tschaikowski Wettbewerb Moskau, Deutscher Hochschulwettbewerb, Concours de Genève) konzertierte sie beispielsweise mit Pierre Boulez, Moshe Atzmon und Armin Jordan. Zahlreiche CDs und Rundfunkaufnahmen produzierte sie in Europa und den USA. Sie war Solocellistin des Württembergischen Kammerorchesters und des Basler Sinfonieorchesters. Als Mitglied des Berner Streichquartetts erhielt sie den „Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik“ für die Gesamtaufnahme der Streichquartette von Max Reger. Besonders setzte sie sich auch für Neue Musik ein. So trat sie an bedeutenden Festivals für zeitgenössische Musik auf und war ausserdem Mitglied des Ensembles Musikfabrik Nordrhein-Westfalen. Nach dem Abschluss der Ausbildung als Lehrerin der F.M. Alexander-Technik in 2001 leitete Angela Schwartz diverse Alexander-Technikkurse. Seit 2011 unterrichtet sie Alexander-Technik an der Musikakademie der Stadt Basel.

Ekaterina Sobina, Klavier

Ekaterina Sobina wurde 1988 in Votkinsk/Russland geboren. Sie begann ihre musikalische Ausbildung erst an der Musikschule von Votkinsk und später an weiterführenden Schulen, wie dem Musikgymnasium Izhevsk und dem Musikgymnasium Rimski Korsakow in St. Petersburg. Nach ihrer Studienzeit in Russland und nach Abschluss des Musikgymnasiums in St. Petersburg, welches sie von 2004 bis 2007 absolvierte, entschloss sich Ekaterina Sobina, ihre musikalische Ausbildung in der Schweiz fortzusetzen. So wurde sie 2008 an die Hochschule für Musik Basel in die Klavierklasse von Prof. Tobias Schabenberger aufgenommen. 2011 hat Ekaterina Sobina ihr Bachelordiplom abgeschlossen und studiert zurzeit im Masterprogramm der Hochschule für Musik Basel. Neben solistischen und kammermusikalischen Konzertauftritten, ist Ekaterina Sobina auch als Liedbegleiterin in Konzerten zu hören. Auch gab Ekaterina Sobina Konzerte am Arthur Lourié Festival Basel oder am Franz Liszts Festival der Hochschule für Musik Basel. Meisterkursen absolvierte Ekaterina Sobina mit Pianisten wie Nikolay Petrov, Marino Formenti oder Stephan Möller.

Herzlichen Dank

der Quartiergemeinde Titus für ihre Gastfreundschaft

Neutraler Quartierverein Bruderholz

www.bruderholz.org

Trägerverein Quartiertreffpunkt „Quartieroase“

www.quartieroase.ch



**Gundeldinger
Zeitung**
Seit 1920 die Lebenszeitung von Basel-Stadt
www.gundeldinger.ch



QuartierOASE
Kultur- und Treffpunkt Bruderholz